

Sehr geehrter Herr Landrat, sehr geehrte Damen und Herren des Starnberger Kreistages !

In diesen Tagen sind die Zeitungen voll mit Berichten über das geplante Gautinger Gewerbegebiet, das teilweise auch das „Unterbrunner Holz“ berührt. Insbesondere aus der Gilchinger Nachbargemeinde wird von einigen Gruppierungen lautstarker Protest organisiert. Das Bemühen der Gemeinde Gauting, durch Schaffung von Gewerbeflächen die desolate Situation der Gemeindefinanzen nachhaltig und langfristig zu verbessern, wird dadurch erschwert.

„ZukunftGauting e.V.“ ist eine unabhängige Initiative Gautinger Bürger, die sich im Januar 2018 gebildet hat. Unser Anliegen ist der Einsatz für ein modernes und lebenswertes Gauting. Wir haben das Ratsbegehren für die Bebauung des ehemaligen Grundschulareals maßgeblich unterstützt, das im Bürgerentscheid im April 2018 eine deutliche 2/3 Mehrheit der Gautinger Bürger für sich gewinnen konnte. Wir setzen uns heute dafür ein, dass Gauting sich weiterentwickelt und insbesondere seine schwierige Haushaltssituation langfristig überwindet.

Wir halten die Realisierung des Gewerbegebietes in Nachbarschaft zu dem bereits bestehenden Gewerbegebiet Gilching-Süd für ein zentrales Zukunftsprojekt unserer Gemeinde, aber auch für einen Gewinn für den ganzen Landkreis Starnberg. Wir haben uns in den letzten Monaten intensiv mit dem Vorhaben beschäftigt. Zuletzt haben wir am 16. September 2018 eine Ortsbesichtigung für interessierte Bürger durchgeführt und mit Experten die wichtigsten für die Planung relevanten Fragen erörtert.

Ganz besonders haben wir die Einwände der Gilchinger Kritiker geprüft und uns intensiv mit ihnen auseinandergesetzt. Die wichtigsten Kritikpunkte haben wir im beiliegenden „Faktencheck“ aufbereitet und erörtert. Wir übersenden Ihnen diesen mit der Bitte um Ihre geschätzte Aufmerksamkeit.

Sie, als Kreistag, werden mit dem Vorhaben hinsichtlich der notwendigen Aufhebung von landschaftsschutzrechtlichen Regelungen befasst sein. Wir bitten Sie dringend darum, dass Vorhaben zu unterstützen und ihm zuzustimmen. Gerade bei dem sensiblen Thema „Wald“ wird die Gemeinde Gauting in unmittelbarer Nähe für wegfallende Waldflächen die anspruchsvollen Ausgleichmaßnahmen vornehmen, die eine Genehmigung erlauben.

Wir wünschen uns dringend eine Versachlichung der Debatte. Der nachbarschaftliche Dialog zwischen unseren Gemeinden kann nicht über Megafone und im Blitzlichtgewitter der Medien geführt werden. Die Gautinger Bürgermeisterin Dr. Brigitte Kössinger hat bereits ganz zu Beginn der Planungen im Jahr 2015 den Gilchinger Gemeinderat persönlich über das Vorhaben informiert. Die Planung wurde seitdem konkretisiert, aber mit Ausnahme des Wegfalls eines dritten Kreises nicht verändert. Sie befindet sich derzeit in der Frühzeitigen Information und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, in der auch die Nachbargemeinden miteinbezogen sind.

Eine sachlichere Diskussion des Projektes würde es erlauben, auch andere Aspekte des ECOPARK zu erörtern. Dieses innovative, nach vorbildlichen ökologischen Gesichtspunkten konzipierte Gewerbegebiet – u.a. der geplante Einsatz von Geothermie oder die Verbesserung der Möglichkeiten für den ÖPNV – wären ein Gewinn für den gesamten nördlichen Teil des Landkreises und nicht allein zum Vorteil der Gemeinde Gauting.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an unserem Anliegen, freuen uns über Ihr Feedback und bitten um Unterstützung für die Gemeinde Gauting !

Mit besten Grüßen
Ihre

Fred Rauscher – Dr. Andreas Albath – Markus Proksch
Der Vorstand von ZukunftGauting

Verein „ZukunftGAUTING – Bürgeroffensive für einen starken Ort e.V.“
www.zukunft-gauting.de <<http://www.zukunft-gauting.de>>